

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die durch das 21. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, Seite 256 und folg., sowie durch die diesjährige Leipziger Zeitung, in Nr. 289., Nr. 291. und Nr. 292. publicirte, nachstehend im Auszuge abgedruckte hohe Ministerial-Verordnung vom 20. November 1841. machen wir hierdurch bekannt, daß zur Bequemlichkeit des hiesigen Publicums und um einem späterhin vielleicht stattfindenden Andränge vorzubeugen, schon vom 13. dieses Monats

an die vorläufige Ausstellung der in der hohen Verordnung erwähnten Passkarten von uns erfolgen soll. Diejenigen Personen, welche auf Ertheilung jener Passkarten Anspruch haben, können daher von dem gedachten Tage ab dergleichen in unserm Pass-Bureau erslangen; sie dürfen jedoch nur erst vom 1. Januar 1842 an davon, als Legitimations-Mittel, Gebrauch machen.

Leipzig, den 10. December 1841.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Verordnung

des Ministerii des Innern,

die erleichterte Handhabung der Pass- und Fremden-Polizei bei Reisen vermittelt der Eisenbahn betreffend, vom 20. November 1841.

Zwischen der Königlich Sächsischen, der Königlich Preussischen, der Herzoglich Anhalt-Cöthenschen, der Herzoglich Anhalt-Desautischen und der Herzoglich Anhalt-Bernburgischen Regierung ist in Folge des übereinstimmend gehegten Wunsches, Ihren Unterthanen die bei der Anlegung der die Städte Berlin, Dessau, Cöthen, Magdeburg, Halle, Leipzig und Dresden verbindenden Eisenbahnen rücksichtlich der Beförderung des Verkehrs beabsichtigten Vortheile auch in Beziehung auf eine erleichterte Handhabung der Pass- und Fremden-Polizei zu Theil werden zu lassen, eine Uebereinkunft abgeschlossen worden, deren Ausführung gewisse Modificationen der, vermöge des Passregulativs vom 27. Januar 1818 und der die Erläuterung dieses Regulativs betreffenden Verordnung der Landesregierung vom 15. Juli 1829 hinsichtlich des Passwesens bestehenden Vorschriften bedingt. Sowohl um die Behörden in letzterer Hinsicht mit der erforderlichen Anweisung zu versehen, als um die vereinbarten Einrichtungen selbst im Wesentlichen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, wird daher, andurch Folgendes verordnet und beziehentlich bekannt gemacht.

Die Bewohner der von den im Eingange benannten Eisenbahnen berührten Städte und die Anwohner eines im §. 2 näher bestimmten Rayons zu beiden Seiten der Bahn sollen, so weit sie unter den nachfolgenden Bedingungen darauf Anspruch haben, von der Verpflichtung befreit sein, sich zu ihren Reisen ins Ausland auf der Bahn innerhalb des vorgedachten Bahnrayons der nach den in den betreffenden Staaten bestehenden passpolizeilichen Einrichtungen vorgeschriebenen Reisepässe zu bedienen.

Der §. 1 erwähnte Bahnrayon umfaßt zur Zeit und bis auf weitere Anordnung:

1) das ganze Königreich Sachsen;

2) im Königreiche Preußen:

a) vom Regierungsbezirke Potsdam die landrätlichen Kreise:

Rieder-Barnim,

Ober-Barnim,

Beeskow,

Stavelow,

Jüterbogk-Ludowische,

b) vom Regierungsbezirke Magdeburg die landrätlichen Kreise:

Calbe,

Jerichow I.,

Jerichow II.,

Ascherleben,

c) vom Regierungsbezirke Merseburg die landrätlichen Kreise:

Bitterfeld,

Deßau,

Liebenwerda,

Mansfelder Seekreis,

Georgkreis,

Merseburg,

Raumburg,

Ohl- und Havelland,

West-Havelland,

Zeltow,

Saigow-Belzig;

Döberitz,

Wangsdorf,

Wolmirstedt;

landrätlichen Kreise:

Quallitz,

Schweinitz,

Lützen,

Wittenberg,

Weißenfels,

Ball;

- d) vom Regierungsbezirke Frankfurt, die landrätthlichen Kreise:
Lückau,
Kalau,
Kottbus;
 - e) vom Regierungsbezirke Liegnitz den landrätthlichen Kreis
Hoyerswerda;
- 3) sämtliche Gebietstheile der Herzoglich Anhalt-Cöthenschen, Anhalt-Deßauischen und Anhalt-Bernburgischen Lande.

§. 3. Zu Reisen auf der Bahn und innerhalb des Bahnrayons (§. 2.) werden, anstatt der Pässe, künftig Passkarten ertheilt werden.
Der Gebrauch dieses Legitimationsmittels durch die nach §. 1 und 4 dazu im Allgemeinen berechtigten Personen beschränkt sich daher auf Reisen, welche von einem zum Bahnrayon gehörigen Orte aus nach einem, ebenfalls innerhalb des Rayons gelegenen Punkte unternommen werden.

Reisende, welche, obwohl innerhalb des Rayons wohnhaft, die Reise jenseit des letztern fortzusetzen gedenken, bleiben nach wie vor gehalten, sich mit einem ordentlichen Reisepasse zu versehen.

§. 4. Passkarten sind nur denjenigen Einwohnern des Bahnrayons zu ertheilen, welche der ausstellenden Polizeibehörde als vollkommen zuverlässig und sicher bekannt sind. Im Allgemeinen haben darauf nur Anspruch:
selbstständige Personen, die innerhalb des Rayons ihren ordentlichen Wohnsitz haben.

Dagegen bleiben sie unbedingt verpagt:
a) denjenigen, welche nach den bestehenden Gesetzen auch bei Reisen im Inlande passpflichtig sind, mithin im Königreiche Sachsen insbesondere den wandernden Dienern, Gesellen, Mühlburschen, reisenden Jägern, Gärtnern, Branntweimbrennern und Brauern. 2c. 2c.

b) den Diensthöten und Arbeitsuchenden aller Art;
c) den aus irgend einem Grunde unter polizeilicher Aufsicht stehenden Personen.

Kinder und Ehefrauen, welche mit ihren Vätern oder Ehemännern, desgleichen Diensthöten, welche mit ihren Dienstherrschaffen reisen, sind durch die Passkarte der letztern für legitimirt zu achten, 2c. 2c.

§. 7. Die Passkarten, welche nach einem für alle betheiligten Staaten übereinstimmenden Formulare ausgestellt werden, sind nur für die Dauer des Kalenderjahres gültig und erlöschen mit dessen Ablaufe von selbst. Der Preis derselben beträgt fünf Neugroschen. Eine Stempelabgabe wird davon nicht erhoben. 2c. 2c.

§. 10. Jeder Mißbrauch der Passkarten, wozu insbesondere, nächst der Fälschung derselben, die Führung einer auf eine dritte Person lautenden Karte oder die wissentliche Ueberlassung der letztern Seiten des Inhabers an einen Andern zum Gebrauch als vöthliches Legitimationsmittel zu rechnen ist, wird, insoweit nicht nach Beschaffenheit des Falles die entsprechenden Bestimmungen des Criminalgesetzbuchs eintreten, mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thln. oder mit Gefängniß bis zu 14 Tagen bestraft. 2c. 2c.

§. 11. Zur Nachweisung seiner Legitimation ist während der Reise auf der Bahn und innerhalb des Rayons derselben jeder Reisende verpflichtet. Vermag er dieselbe auf die Aufforderung der Bahn- oder sonstigen Polizeibeamten nicht sofort zu führen, so hat er zu gewärtigen, daß er von der Weiterreise auf der Bahn werde ausgeschlossen und wegen seiner Zurückweisung, je nach den Umständen des Falles auf Grund der bestehenden Vorschriften Einleitung werde getroffen werden. Diese Bestimmung gilt auch von Inländern bei Reisen im Inlande, obwohl es ihnen im übrigen in Gemäßheit der Vorschriften des Passregulativs vom 27. Januar 1818. II. 1. unbenommen bleibt, den über ihre Person erforderlichen Falls zu führenden Ausweis auch auf andere glaubwürdige Weise, als durch Production eines Passes oder einer Passkarte zu bewirken.

§. 12. Die durch gegenwärtige Verordnung bekannt gemachten Einrichtungen treten für hiesiges Land mit dem 1. Januar 1842 in Kraft, das die Passkarten zwar schon von jetzt an Seiten der Polizeibehörden von der §. 8. genannten Stelle bezogen werden können, jedoch erst unter obigem Datum ausgefertigt und ausgegeben werden dürfen. 2c. 2c.
Dresden, am 20. November 1841.

Ministerium des Innern.
Roth und Jänkendorf. Stelzner.

Holzangel und Holztheurung.

In der Beilage der Leipziger Zeitung Nr. 154 vom 29. Juni 1841 steht die Anfrage: Man klagt allgemein über Holzangel und Holztheurung; dennoch werden zu einigen Waldungen junger, größtentheils gestohlener Birkeln in Städte und Dörfer vertrieben. Wie verhält sich dieß mit jener Klage, mit Forstkultur, mit Polizei?

Der Verfasser hätte noch mit anzuhören können: wie verhält sich dieß mit dem Mandat Dresden den 30. Juli 1813? worin es §. 35 heißt:

Das Abhauen der Maier, es geschehe, um Kirchenhäuser oder freie Plätze damit zu zieren, oder um andern Behufes zur Pflanzzeit oder sonst, ingleichen das Abhauen junger Tannen, Fichten und Kiefern zur Weihnachts- oder anderer Zeit, wird schlechterdings untersagt. Finde dieses Abhauen in einem fremden Holze statt, so soll dieß gleich dem Holzdiebstahle bestraft werden; geschieht es aber in eiguem Holze, so

ist für jede abgehauene Maie, junge Banne, Fichte, Kiefer oder dergleichen eine Geldbuße von zwanzig Groschen zu erlegen, oder bei eintretendem Unvermögen verhältnißmäßige Gefängnißstrafe zu verbüßen.

Mit gleicher Strafe ist ein Jeder zu belegen, welcher dergleichen Maier und Kiefern in oder vor seine Wohnung setzt oder legen läßt. Es sollen dergleichen Maier und Kiefern in die Städte nicht eingelassen, vielmehr an den Thoren und Schlägen sofort weggenommen, auch diejenigen, welche solche haben einbringen wollen, ihrer Obigkeit zur Bestrafung angezeigt werden.

In Dörfern und Flecken haben die Gerichtspersonen auf die genaue Beobachtung dieses Verbots sorgfältige Aufsicht zu führen.

Schon 1813 beauftragte unsere Regierung mit Recht Holzangel und Holztheurung, und wollte diesem durch obiges Gesetz vorbeugen. Wie wenig es aber geachtet wird, darüber

spricht der Verfasser der Anfrage, und Jeder wird und muß seiner Ansicht überall beitreten.

An den Pfingstfeiertagen sieht man in Städten, Flecken und Dörfern fast vor jedem Hause Maien, deren große Zahl und der Schaden für die Waldungen, da zu dieser Unzeit abgehauen, die Stöcke im dicken Holze nicht wieder ausschlagen, nicht zu berechnen ist.

Daß die Birken fast alle gestohlen sind, auch da hat der Verfasser der Frage recht, und daß beim Absägen oder Abhauen mitten im Holze nebenbei noch viel ander Holz beschädigt wird ist, auch wahr.

Ein ähnliches trauriges Schicksal hat das Nadelholz. Kommt man gegen Weihnachten auf die Christmärkte in die Städte, und namentlich nach Leipzig, so sieht man dort viele Fuhren von abgehauenen jungen Fichten zum Verkauf zu Christbäumen aufgestellt. Diese jungen Bäumchen, die in etwa 20 Jahren schon Feuer- und Nutzholz geben würden, müssen einen Abend die Lichthalter machen und werden dann weg geworfen. Welcher Nachtheil alle diese unnötige Verschwendung des Holzes für die Waldungen ist und daß sie

Holz-mangel und Holztheuerung herbeiführen muß, ist leicht zu begreifen.

Wenn man berechnet, wie viel Holz die Leipzig-Dresdener Eisenbahn verbraucht, und daß laut Leipziger Zeitung Nr. 278 vom 20 Nov. 1841 für die Sächsisch-Bairische Eisenbahn 320000 Ellen Kiefern und laut dieser Zeitung Nr. 279 vom 22 Nov. für die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn 281704 Ellen eichen Holz verlangt werden, und daß diese 601704 Ellen der Feurung und dem Bauen von Häusern entzogen werden und daß die Ausbesserungen der Bahnen auch immer viel Holz erfordern, so kann man wohl keine wohlfeilen Holzpreise mehr erwarten. Darum ist es nöthig, daß Mittel ergriffen werden, dem Holz-mangel und der Holztheuerung entgegen zu wirken und dieses kann doch in etwas dadurch erlangt werden, wenn das Gesetz vom 30. Juli 1813 wieder in das Gedächtniß gerufen und darauf zu achten mit aller Strenge anbefohlen wird, so wie es der Verfasser Dieses jederzeit pünctlich befolgt und in seinem Gerichtsbezirk keine Maien gesägt noch Fichten zu Christbäumen genommen werden dürfen.

Am 3. Advent-Sonntage predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Mittag 12 Uhr	D. Meißner,
	Besp. 2 Uhr	D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	D. Fischer,
	Besp. 12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Schier,
	Besp. 12 Uhr	M. Kähler;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Schmidt,
	Besp. 2 Uhr	M. Bachmann;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	Cand. Bretschel,
	Besp. 2 Uhr	Semin. Schweingel;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hähnel,
	Besp. 12 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Adler;
Kathol. in der Freischule:	9 Uhr	Bengel;
Kathol. in der Arbeitsschule:	9 Uhr	Nagenaur;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Blas, Communion,

Nachmittags 2 Uhr Betsstunde; Der Anfang des Frühgottesdienstes ist um 9 Uhr. Die Beichtandacht in beiden Hauptkirchen halb 9 Uhr.

Um 7 Uhr.

Montag	Hr. D. Ködel.
Dienstag	M. Michaelis.
Mittwoch	Cand. Bretschel.
Donnerstag	Cand. Reichmann.
Freitag	D. Fischer.

Herr D. Ködel und Herr D. Siegel.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche: „Lobe den Herrn meine Seele u.“ von E. Richter. „Selig die Todten u.“ von F. Gradenand.

Liste der Getauften. Vom 3. bis mit 9. December

- 1) Hr. A. Göhrings, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) Hr. C. A. Körners, Polizeiregistrators Sohn.
- 3) Hr. J. C. Reichold, Bürgers u. Mechanikus Tochter.
- 4) Hr. W. S. Böttchers, Bürgers u. Bäckermeisters T.
- 5) Hr. C. F. Eßers, Bürgers u. Mützenmachers Tochter.

- 6) J. C. A. Hoffmanns, Instrumentmachers Tochter.
- 7) C. E. A. Laubners, Zimmerdecorationsmalers Sohn.
- 8) B. H. Hoods, Einwohners Sohn.
- 9) J. C. S. Möbius, Handarbeiters Sohn.
- b) Nicolailirche:
- 1) Hr. E. Krafts, Kaufmanns Sohn.
- 2) Hr. W. L. Richters, Regierungs-Secretairs Tochter.
- 3-4) J. G. Schwarzs, Markthelfers Zwillingss Sohn und Tochter.
- 5) Hr. C. F. S. Heynau-Schindlers, Bürgers und Handwerksmeisters Sohn.
- 6) F. B. Starcks, Markthelfers Sohn.
- 7) J. C. Zeutschels, Bäckergelehrens in den Straßenh. S.
- 8) C. A. Linkes, Handarbeiters Tochter.
- 9) Hr. J. F. E. Dathes, Bürgers und Weineffigfabrikanten Tochter.
- 10) Hr. C. F. Richters, Bürgers u. Korbmachersfrs. S.
- 11) Hr. H. A. Claudius, Privatdocentens der Rechte und Advocatus Tochter.
- 12) Hr. F. S. Bruttlers, Bürgers u. Krämers Tochter.
- 13) Hr. F. W. C. Schlotthauers, Bürgers und Weißbäckermeisters Sohn.
- 14-15) 2 unehel. Knaben.
- 16-17) 2 unehel. Mädchen.

Preis-Liste für den 5. bis mit 11. December.

Weizen	5 1/2	10	12	15	25
Korn	4 1/2	10	12	15	25
Gerste	4	10	12	15	25
Haber	3 1/2	10	12	15	25
Kartoffeln	3	15	20	25	30
Erbsen	3	7	10	15	20
Heu	3	10	15	20	25
Stroh	3	10	15	20	25
Butter	12	15	20	25	30

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	10	15	20	25
Birkenholz	6	10	15	20	25
Eichenholz	6	10	15	20	25
Ellernholz	5	10	15	20	25
Kiefernholz	4	10	15	20	25
Korb Kohlen	3	7	10	15	20
Schfl. Kalk	—	20	—	—	—

Börse in Leipzig, am 10. December 1841.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Angebot.		Ges.	Angebot.		Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	139	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering.	71	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	88
	2 Mt.	138	Ansammlungs-Fusse auf 100	—	à 3 fl im 20 fl. F. } kleinere	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102	Holländ. Ducat. à 3 fl	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	102
	2 Mt.	—	Kaiserliche do. do.	—	à 3 fl im 20 fl. F. } kleinere	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	99	Breslauer do. do. à 65 fl	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	104
	2 Mt.	—	Passir. do. do. à 65 fl	—	Obligationen à 3 fl pr. 100 fl	—	—
Bremen pr. 100 fl Ld'or	k. S.	108	Conv. Species und Gulden	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	103
à 5 fl	2 Mt.	—	idem 16 und 20 Kr.	—	à 4 fl in Pr. Cour. pr. 100 fl	—	110
Breslau pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	99	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. F.	—	102
	2 Mt.	—	Silber do. do.	—	do. do. à 4 fl do. do.	—	78
Frankf. a. M. pr. 100 fl W. G.	k. S.	101			do. do. à 3 fl do. do.	—	—
	2 Mt.	—			Laufende Zinsen à 103 fl im	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149	Staatspapiere, Actien		14 fl Fuss	—	—
	2 Mt.	148	etc., excl. Zinsen.		Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1115	—
London pr. 1 fl Sterl.	k. S.	6. 20	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine	100	laufende Zinsen . . . à 103 fl	—	—
	3 Mt.	—	à 3 fl im 14 fl F. } v. 1000 u. 500 fl	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl	—	108
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79	kleinere . . .	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—
	2 Mt.	—	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	101
	3 Mt.	—	à 2 fl im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 fl	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—
Wien pr. 150 fl. Cav. 30 Kr.	k. S.	103	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	101	Sächs-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl	—	97
	2 Mt.	—	v. 1000 u. 500 fl	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—
	3 Mt.	—	à 3 fl im 14 fl F. } kleinere . . .	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u.					Actien incl. Div.-Sch. à 100 fl	—	—
à 21 K. 8 G. auf 100					pr. 100 fl	113	—
Preuss. Frd'or à 5 fl idem do.							

*) Beträgt pr. 5 Thlr. 11 Ngr. 8 Pf.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 12. December: Der Ruf nach Sicht, Lustspiel von Th. Hell. Hierauf: Jeder fege vor seiner Thüre, Lustspiel in einem Act nach dem Französischen von Schneider. Zum Beschluß: Ritten in der Nacht, Posse in einem Act.

Den Mitgliedern des Leipziger Kunst-Vereins

wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Abend-Ausstellungen, insbesondere von Handzeichnungen, Kupferstichen und Radirungen, wie früher Sonnabends Abend von 6 bis 9 Uhr stattfinden, und zwar nächsten Sonnabend den 11. eröffnet werden.

Die regelmäßigen Tages-Ausstellungen Mittwochs von 12 bis 3 Uhr und Sonntags von 10 bis 1 Uhr haben ihren ungehinderten Fortgang. Ein Jeder aus dem Vereine als Actionair oder Abonnent Theilnehmende hat das Recht gegen Vorzeigung des ihm zugesandten Billets so wohl die Abende als auch die regelmäßigen Tages-Ausstellungen zu besuchen, und außer dem Messen Fremde einzuführen, widrigenfalls Einheimischen, die an dem Vereine nicht Theil nehmen, den Statuten zufolge, der Eintritt nicht gestattet sein kann.

Actien à 3 Thlr. und Abonnements à 1 1/2 Thlr. sind beim Cassier des Vereins, Hrn. G. Harbord, sowie im Ausstellungslokal, erste Etage der Wendler'schen Freischule am Thomaskirchhof, Entree-Billets für Fremde à 5 Ngr. ebendasselbst und beim Custos-Herrn Barbe in der Post zu erhalten.

Leipziger Kunstverein.

Heute Abend von 6 bis 9 Uhr erste Ausstellung, gütigst besorgt durch Herrn Otto Süßmilch.

Dienstag den 14. December

wird der Unterzeichnete die Ehre haben, im kleinen Saale der Buchhändlerbörse eine Improvisation zu geben:

- a. Improvisation nach lyrischen und historischen Themen,
- b. dramatische Improvisation,
- c. Improvisation nach zugerufenen Endreimen.

Billets à 10 Ngr. sind in der Buchhandlung des Herrn Robert Frieße hinter der Nicolaiskirche zu haben.
Improvisator Richter.

Heute Abend 7 Uhr faßlich-humoristische Original-Vorlesung

in der deutschen Buchhändlerbörse.

Zur Abnung des Faßlichen wird dem Hauptvortrage eine Achtmännerchor-Duvertüre vorausgehen.
Billetvertrieb bei Hrn. Kaufmann Moriz Richter im Barfußgäßchen und Hrn. Castellan Walthers in der deutschen Buchhändlerbörse; für die Herren Studiosen bei den Herren Universitätsamten. An der Cassé kostet das Billet 15 Ngr.
Gustav Büßiger.

Grosse Weinauction.

Mittwoch den 15. December 1841 Vormittags von 9 bis 12 Uhr

- sollen folgende gut gehaltene Weine, als:
- 16 Eimer Rudesheimer 1839r,
 - 16 - - - - - Rudesheimer 1841r,
 - 16 - - - - - Pfälzer Gebirg 1829r,
 - 8 - - - - - Medoc Lustrac 1838r,
 - 90 Flaschen Chateau Laroze

in ganzen und halben Eimern, resp. in Dutzend und 1/2 Dutzend Flaschen durch den Unterzeichneten, Reichsstrasse No. 10/542 im Hofe öffentlich versteigert werden. Proben sind Tage vorher daselbst zu erhalten.

Leipzig, den 9. December 1841.
Advocat Steche, Notar.

Holzauktion. Den 15. und 16. d. M. werden in dem bei Liebertwolkwitz an der Chaussee nach Grimma gelegenen Großpöfner Rittergutsholze eine namhafte Zahl Eichen, Ebern, Birken und Aspen, meistens Schirr- und Rughölzer an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Anfang der Auktion ist an beiden Tagen früh 9 Uhr auf dem diesjährigen Gehäus. Großpöfna am 8. December 1841.

Holzauktion.

Mehre Partien altes Bauholz, so wie alte Thüren und Fenster, sollen Sonnabends den 11. d. Mts. Morgens 9½ Uhr im großen Fürsten-Collegio auf der Ritterstraße gegen baare Zahlung versteigert werden und sind die erstandenen Gegenstände bis zum 13. d. Mts. wegzuschaffen.
Leipzig, am 9. December 1841.
Universitäts-Rentverwalterei.

Bücher = Auction.

Die von dem alhier verstorbenen Herrn Ober-Stadtschreiber Werner hinterlassene sehr reichhaltige Bibliothek soll nebst einem Anhang, bestehend aus: numismatischen, heraldischen, genealogischen u. s. w. Schriften, so wie Münzen und Autographen vom 13. Januar 1842 an öffentlich versteigert werden.

NB. Beiträge zu der zu Ostern 1842 stattfindenden Bücher-Auction, die Bibliothek des zu Wittenberg verstorbenen Hrn. Prof. Spigner enthaltend, nehme ich bis Ende Januar 1842 an.
Leipzig, den 7. December 1841.
Carl Ernst Schmidt, verpflichtet. Universitäts-Proclamator.

Gemeinnütziges Werk für jeden Wissbegierigen.

Bei Carl Hoffmann in Stuttgart erschien so eben die zweite und dritte Lieferung der

Fünften Auflage

von

Prof. Dr. J. H. W. von Poppe's
Volks-Gewerbslehre

oder

der allgemeinen und besonderen

Technologie

zur Belehrung und zum Nutzen für alle Stände.
Nach dem neuesten Zustande der technischen Gewerbe und deren Hilfswissenschaften bearbeitet.

Mit vielen Holzschnitten.

gr. 8. Bellsap. Subscriptions-Preis für jede Lieferung 54 Kr. = ½ Eblr.
Das Ganze besteht aus 6 Lieferungen, erscheint noch in diesem Jahre und kostet vollständig im Subscriptions-Preis 5 fl. 24 Kr. = 3 Eblr. Auf je sechs Exemplare wird ein Frei-Exemplar gegeben.
In Leipzig vorräthig bei Fr. L. Herbig.

Montag den 18. December dieses Jahres
eröffne ich wie im vorigen Jahre meine

Ausstellung

geschmackvoller und nützlicher
Weihnachtsgegenstände,

Grimma'sche Straße Nr. 6/9,
erste Etage,

bestehend aus einem aufs Beste und Reichhaltigste assortierten
Waarenlager der
Bijouterie, Galanterie, und Kurz-Waaren.

An ein geehrtes diesiges und auswärtiges Publicum richte ich die ergebenste Bitte, mich auch dieses Jahr mit Ihrem schätzbaren Vertrauen zu erfreuen.

Ich werde durch gute Waare und billige Preise, so wie durch große Auswahl aller in mein Fach einschlagenden Artikel das mir geschenkte Vertrauen rechtfertigen. Ganz ergebenst

Nic. Friedr. Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Geglättet werden Gardinen und Meubles-Beuge: Reichsstraße, Ecke vom Böttchergäßchen Nr. 40. W. Pöchel.

Zur Notiz.

Da ich mich seit einiger Zeit vorzüglich mit Hausschlachten beschäftige und durch realste Bedienung mir das Vertrauen vieler Familien und Wirthe erworben habe, so sehe ich mich bei der zunehmenden Häufung von geehrten Aufträgen veranlaßt, das Publikum ergebenst zu ersuchen, mir die betreffenden Bestellungen zum Hausschlachten wenigstens 24 Stunden vorher, früh in meiner Bude auf dem Nicolaihofe oder in meiner Wohnung, Blumenstraße Nr. 3 gefälligst zukommen zu lassen.

Friedrich August Hofmann, Fleischhauermeister.

Grosse Limburger Käse à 6 und 7 Ngr.
sind wieder angekommen. F. W. Schulze, 3 Rosen.

Frankfurter Würste,

Astrach. und Hamburger Caviar, marin. Aal und Lachs, Rhein-Bricken, Maronen, Estragon-, Kräuter-, Chalotten-Capern- und Sardellen-Mostrich in Glasbüchsen à 6 Gr., Moutarde de Dijon à 4 Gr. und Düsseldorfer Senf à 3 Gr. erhielt frisch Moritz Siegel, Grimma'sche Strasse, dem Fürstenhause gegenüber.

* Einmarinirte Häringe à Stück 1½ Ngr. empfiehlt
F. A. Merkel, Thomasgäßchen Nr. 10.

* Beste frische Bamberger Schmelzbutter in Fässern und im Einzelnen, so wie Genueser Citronat und alle anderen zum Baden nöthigen Artikel empfiehlt zu billigen Preisen in bester Qualität
Johann Andreas Fiedler,
Neumarkt, hohe Lilie Nr. 14/48.

Bekanntmachung.

Von heute an verkaufe ich den feinsten braunen und weißen selbstgebackenen Pfefferkuchen, den ich in den jetzt beliebten Portionen zu 24 Ngr. verabreiche, die ich aus größern Tafeln von 3 Ellen lang ausschneide, und zugleich auch in Packeten zu 12 Pf. bis 15 Ngr. verkaufe, bitte ich deshalb um gütigen Zuspruch, im großen Kuchen-garten.
N. Krabl.



Sardines à l'huile de Camus,
Mixed Pickles from Batty,
Picadilly „ „ do,
Universal-Sauce,
Engl. Senfmehl in Gläsern,
Cayenne-Pfeffer in do.
London-Kings-Powder in Gläsern,
Citron- u. Ananas-Pansch-Extract,
feinste Liqueure de Lecharge à
Montpellier,
franz. Kraft-Bouillon in Tafeln,
feinsten Schweizer-Lebkuchen,
alles in echter bester Qualität zu den billigsten Preisen bei
Gebrüder Ledlenburg,
am Markt, neben dem Thomasgäßchen.



Extraseinen Schweizer
Marcipan-Lebkuchen

erhielten so eben und empfehlen als etwas sehr Delicates
Gebrüder Ledlenburg.

Rheinwein - Mousseux,

dem Champagner gleichkommend, empfehle ich bei Abnahme von 1 Duzend Flaschen zu ganz billigem Preise.

Friedrich Wogel, vis à vis der Post.

Wohlfeiler Verkauf.

Wir ersuchen das geehrte Publicum, zu bevorstehendem Feste unsere Arbeitsanstalt gütigst zu berücksichtigen, von welcher fortwährend die allerbilligsten fertigen Hemden, Strümpfe und Socken jeder Gattung zu haben sind bei Mad. Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153, im 1. Stock.

Der Frauen-Vereinsverein.

Verkauf von Grundstücken.

Zu verkaufen sind in der innern Vorstadt 1 Grundstück à 6000, 1 dergl. à 14 000 eins dergl. à 15 000, 1 dergl. à 24 000, 1 dergl. à 36 000 und 1 dergl. à 40 000 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Stage.

Meubles - Verkauf.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich zu möglichst billigen Preisen Knabenschreibtische, Pfeiler-Commoden, Näh- und Waschtische, Toiletten Spiegel, Kammerdiener u. s. w. lange Straße Nr. 24, Hintergebäude.

Zu verkaufen ist billig ein guter Wiener Flügel mit 6 Octaven, und hat neben den gewöhnlichen Zügen einen Angelica-Zug: Blaue Nuße Nr. 14/1077, parterre, von 7-9 und 1-3 Uhr.

Zu verkaufen steht 1 dauerhaftes Sopha, 1 Divan und Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Bettstelle, 1 Tisch: kleine Windmühlengasse Nr. 12/870.

Zu verkaufen sind 3 Stück neue Flügel von vorzüglichem Ton, für deren Dauer gebürgt wird, zu billigen Preisen; auch würde ich dieselben vermieten, an solche, die sich später einen Flügel zu kaufen gedenken. Auch sind wieder Piano-fortes in Tafelform und Polypharmonica's fertig geworden; ferner habe ich ein Tischflötenwerk mit einem Register, und ein Positiv mit zwei Register Pfeifen, beide gebraucht aber gut gehalten, billig zu verkaufen.

J. G. Köpfling, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.

Zu verkaufen sind echt gebirgische Erbsenkartoffeln à Scheffel 22 Gr.: Schützenstraße Nr. 22/1229.

Zu verkaufen sind die ersten 26 Jahrgänge des Morgenblattes (1807-1832), theils roh, theils gebunden. Das Nähere bei Adv. Julius Franke, Brühl Nr. 63.

* Frankfurter Straße Nr. 12 ist ein eiserner Ofen mit blechernem Aufsatz (welcher zu einem Kochofen sich gut eignet) billig zu verkaufen. Das Nähere parterre zu erfragen.

Franz. Gummi-Sofenträger à Paar 10 Ngr., Engl. wasserdichte Gesundheitssohlen à Paar 6 und 7 Ngr.,

Bestes Eau de Cologne à Glas 5 u. 7 1/2 Ngr., Bester Räucherbalsam à Glas 5 Ngr., Opodeldove à Glas 2 1/2, 5 und 7 1/2 Ngr., empfiehlt C. A. Radelli, Grimma'sche Straße Nr. 31, der Löwenapotheke schräg über.

Geldbörsen, Börseringe und Quasten in Stahl und Bronze empfiehlt billigst C. A. Radelli, Grimma'sche Straße Nr. 31, der Löwenapotheke schräg über.

Echte Bremer Cigarren in großer Auswahl empfiehlt billigst C. A. Radelli, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Empfehlung. Rein Strohwarenlager von feinen und ordinären Damentaschen, Strohhüten, Tischdecken zu sehr billigen Preisen, eine Parthie verschiedene lackirte Klempnerkleinigkeiten für Kinder, auch große Körbchen und Kaffeebreter von 6 bis 8 Gr. das Stück, gute Cigarren, das Kistchen von 250 Stück zu 1 Thlr., englisches gedrucktes Kaffeegeschirr, sowie Meißner und französisches Porzellan, Pfeifenköpfe von 1 Gr. bis 3 Thlr. das Stück, lange Hauspfeifen von 5 Gr. bis 2 Thlr. das Stück verkauft

W. F. Mehlhose unter dem Paulino.

* 200 Stück Weinflaschen sind zu verkaufen: Brühl Nr. 731, 2 Treppen.

Anzeige. Viquee-Bettdecken, 4 Ellen lang, beste Qualität, verkauft unter den Fabrikpreisen Carl Mezner, Petersstraße Nr. 44/35.

Empfehlung. Tibets in damascirt und glatt, in den schönsten Mustern und Farben empfiehlt zu billigen Preisen Carl Mezner, Petersstraße Nr. 44/35.

Eau de Cologne, beste starke und wohlriechende, in Flaschen à 3 und 5 Ngr., in Kistchen billiger, kann ich Jedermann zum Kauf empfehlen.

Ed. Deser, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

* Herrnhuter Lichter mit Wachsdochten, 5 Pfd. für 1 Thlr. empfiehlt F. W. Schulze, 3 Rosen.

Musverkauf.

Die Teppiche und ein Theil der übrigen nachstehenden Artikel sollen, um baldigst damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen ausverkauft werden.

In- und ausländische Teppiche und Teppichzeuge, und als Gardinen- und Meubles-Stoffe, enalische und französische feine Glanz-Cattune und Borduren, scht-farbige Toiles de Jouy, Cattun, Wagenfutter, alle Sorten ein- und zweifarbige baumwollene, halbwollene, wol-lene, seidene und halbseidene Damaste, feinste französische Peluch: (Velours d'Utrecht), Moirés, Eastings, glatte und fagonirte Koffhaa zuge, Satins d'Amérique und Damaste von Glas, gestichte und glatte weiße Mouffline zu Vorhängen, weiße u. gedruckte Fenster Planchaux, alle Sorten Tischdecken u. dergl. Fußbänke, Reisetaschen, Pferdebedeckung u. dergl. Gegenstände. J. G. Meyer.

Stearinlichte

aus der Fabrik von Hrn. J. G. Meyer in Magdeburg empfiehlt in Packeten zu 4, 5, 6 und 8 Stück à 8 gGr. oder 10 Ngr. pro Packet, so wie in Packeten zu 7 Stück à 7 gGr. oder 8 1/2 Ngr pro Packet, als sehr schöne elegante Beleuchtung zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest.

Johann Andreas Fiedler,

Neumarkt, hohe Elie Nr. 14/48.

Franz. Ausrappen,

fein und täuschend gearbeitet, empfiehlt als späß-erregendes Geschenk

C. Louis Thorschmidt, Hainstraße Nr. 4.

Packleinwand

lagert zum billigen Verkaufe bei Friedrich Wogel.

Ausrangirte Modebänder

à 12 und 18 Pf. pr. Elle empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimm. Strasse Nr. 33/591.

Wollene Strümpfe und Socken,
gestrickt und gewirkt, von den billigsten Sorten an, empfiehlt

A. L. Fuchs,
Reichsstraße Nr. 3.

Mein

En gros-Lager von Glacé-Handschuhen
empfehle ich zum bevorstehenden Feste ergebenst.

A. L. Fuchs,
Reichsstraße Nr. 3.

Baumwollene Strümpfe, glatt und à jour,
beste Zeulenrodaer Qualität, empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk im Duzend als einzeln billigt

A. L. Fuchs, Reichsstraße Nr. 3.

Bon

Johann Maria Farina

in Cöln a. R.,

gegenüber dem Altmarkte,
erhielt ich so eben ein Commissionlager seines als vorzüglich anerkannten

echten Cölnischen Wassers,

und empfehle solches in Flaschen à 15, 10, 9, 7½ und 4½ Ngr.

J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung.

Fournitures de Bureau

in sehr verschiedenen Sorten und Preisen empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk für Damen die Papier- und Kunst-Handlung von

Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555

Kinder-Spiele

in sehr großer Auswahl und zu ganz billigen Preisen empfiehlt

Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Philippine Klingelhöfer,

Katharinenstrasse No. 25 373,

empfehle ich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine reiche Auswahl geschmackvoller Wintschübe in Sammet und Seide, Capotten und Couben zu den billigsten Preisen.

Gestickte Batist-Tücher

in ausgezeichnet schönen Mustern, im Preise von 3½ bis 13 Thlr. das Stück, sind angekommen in der

Modewaaren-Handlung von

H. Schmidt,

Hainstraße Nr. 4/342.

Nicht zu übersehen.

Moderne Pelz-Daterrörder fertigt und verkauft
E. K. auf der Friedrichsstraße.

C. F. Reichert in Kochs Hofe, und Bazar Halle Nr. 25,

empfehle ich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine große und schöne Auswahl geschmackvoller und nützlicher Gegenstände, welche sich zu angenehmen Geschenken eignen, zu den billigsten Preisen, als: Briestaschen und Cigarrenetuis in vielen Sorten, elegante Briefmappen mit und ohne Verschluss, Comptoirmappen, Stammbücher, Körbchen, Damentaschen, Albums, Uhrgehäuse, Toiletten, Necessaires, feine Damenkästchen, Bonbonieren, Nadelbücher, Ballengagementbücher, englische Notizbücher, Brillenfutterale, Schreibzeuge, elegante Wandkalender, gemalte Schreibfedern, Stahlfederhalter für Damen, Fournitures de Bureau, Briefcouverts, ein großes Sortiment der neuesten Pariser Brief- und Billettpapiere, vorzüglich schöne Mappen und Federkästchen zum Schulgebrauch, Lichtmanschetten, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, Bilderbücher, Zwirnwinkel, Etuis für alle Arten Schmuck, Visitenkarten, Schreibebücher u. s. w.

Fein geriebene Goldbronze

in allen Nuancen und Qualitäten,

dergleichen echte und unechte Silberbronze,

Gold und Silber in Muscheln,

echt und unecht,

sehr schönes Planirgold,

Gold-Papier,

echt und halbecht,

gepresste und durchbrochene Goldpapier-Borduren,

diverse franz. bunte Papiere

empfehlen zu sehr billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg am Markte

Zimmermann & Comp.

in Nürnberg

machen ihren verehrlichen Geschäftsfreunden hiermit bekannt, daß sie die Leipziger Neujahr-Messe für diesmal nicht beziehen, und ersuchen daher dieselben, ihren Bedarf direct aufgeben zu wollen.

Umschlagetücher und Chals,

die größte Auswahl zu billigsten Preisen empfehlen als

Weihnachtsgeschenke

Gebrüder Dombrowsky,

Grimma'sche Straße, Colonnaden.

Ich erhielt eine Partie Mousselin de laine-Kleider in schönen Mustern und verkaufe solche à 2, 2½ und 2¾ Thlr. das Stück.

Ernst Seiberlich,

Petersstraße Nr. 45/36.

Hubertusburger Steingut

schönster Qualität ist wieder angekommen und zu den Fabrikpreisen zu haben bei

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Das neu errichtete Mode- und Ausschneit-Waaren-Geschäft von Ferdinand Zaulig,

Grimma'sche- und Reichsstrassen-Ecke,

empfiehlt sich einem geehrten Publicum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einem vollständig assortirten Lager und versichert bei reeller und zuvorkommender Bedienung die billigsten Preise.

Billige Weihnachts- Artikel,

Schreibebücher,
Bilderbogen,
Malerkasten,
Schulwappen,
Spiele für Kinder,

wie andere nützliche Gegenstände für Kinder in großer Auswahl empfiehlt

als:

feine und ordin. Papparbeiten,
Sufswaaren,
Lederwaaren mit und ohne Stickereien,
bunter Siegellack und Bleistifte,
gemalte Federn,

E. Louis Thorschmidt, Hainstraße Nr. 4.

In echter ganz vorzüglicher Qualität und elegantester Ausstattung empfehle ich zu bevorstehendem Feste **China-Markpomade** aus den stärkenden Ingredienzen bereitet, das Ausfallen der Haare zu verhindern und das Wachsthum derselben zu befördern à 5, 7½, 10 und 15 Ngr.,

China-Marköl à 10 und 20 Ngr.,

Huile Philocomie à 10 und 15 Ngr.,

Honigwasser, das beste Mittel, die Kopfhaut von Schuppen zu reinigen, à 20 Ngr.,

Eau Phénoménale, die Haare augenblicklich blond, braun oder schwarz zu färben, à 1½ Thlr.,

Huile nouvelle zur besten Conservirung der falschen Haare, à 7½ und 15 Ngr.,

Bandeauline, den Haaren Festigkeit und Glanz zu geben, ohne dieselben fettig zu machen, und somit das Verunreinigen der Hüte und Hauben verhindert, à 7½, 10 und 15 Ngr.,

Stangenpomaden à 2½, 5, 7½, 10 und 15 Ngr.,

Pomade Dupuytren und div. andere Pomaden und Haaröle,

Rosen-, Orangen-, Citronen-, Veilchen-, Mandel-, Königs- und Windsorseife etc.

Hermann Götze, Hainstrasse No. 28/201, erste Etage.

Mein Lager von

Buchbinder- und Galanterie-Waaren

ist auf das Reichhaltigste und Schönste assortirt, und halte mich hierdurch einem geehrten Publicum bestens empfohlen. Julius Bierlig am Marke.

Weihnachtsgeschenken

empfiehlt eine Partie

glatte und gedruckte seidene Tücher

von 6 bis 12 Gr., von 20 bis 30 Gr., und von 2½ bis 3½ Thlr., sowie auch

Cravaten

in Sammet, Veluch und Stide und schönen neuen Mustern.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Weihnachtsgeschenke.

Sehr elegante Thermometer und Barometer, Messzeuge, Bündelmaschinen, Sperrgücker, Fernrohre und Ferngläser verkauft mit Garantie sehr billig. G. Berner in Kochs Hofe.

Palletots, Mantel, echt engl. Macintosh, Röcke, Fracks,

Besten und Billigsten, das Beste, was Paris und London Elegantes für die Winteraison darbietet, empfiehlt in größtmöglicher Auswahl das Kleider-Magazin von Carl Röhmer, Hainstraße Nr. 25/204 (Erdenhof).

Kronleuchter

mit farbigen Glas-Schalen mit 4, 6, 8 und 12 Armen empfiehlt die

Lampen- und Lederwaaren-Fabrik

von **Heinrich Schuster**

aus Berlin und Leipzig,

am Marke Nr. 336, neben dem alten Waage.

Hierzu eine Beilage.

Sonnabend, den 11. December 1841.

Bekanntmachung.

Die Gesuche um Aufnahme der Kinder in die Armenschule zu Ostern 1842 können nur im Laufe des Decembers bei den betreffenden Herren Armenpflegern angebracht werden.

Diesen Herren sind hierbei

- 1) das Taufzeugniß des Kindes und
- 2) ein ärztliches Zeugniß, daß das Kind entweder geimpft worden, oder die natürlichen Blattern überstanden habe, zu übergeben, und werden dann die Herren Armenpfleger den Angehörigen derjenigen Kinder, welche sie nach angestellter Untersuchung zur Aufnahme geeignet finden, Anweisungen ausstellen, welche nebst den Zeugnissen an die betreffenden Herren Districtsvorsteher zur Bestätigung durch Unterschrift abzugeben sind. Die Kinder, welche zur Aufnahme gemeldet werden, müssen das siebente Lebensjahr bereits erreicht haben, oder bis Johannis l. J. überschreiten. —

Die Aelteren derjenigen Kinder, welche bereits zu Ostern d. J. angemeldet worden sind, aber wegen Mangels an Alter und Raum in der Schule nicht aufgenommen werden konnten, bedürfen keiner neuen Ansuchen um Aufnahme, müssen aber, falls sie während dieser Zeit ihre Wohnung verändert haben, dem Herrn Schuldirector Kunath davon Anzeige machen. Der Tag der persönlichen Vorstellung und weitere Bescheidung wird später von den Herren Schulvorstehern bestimmt werden.

Ver spätigte Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Das Armendirectorium.

Bekanntmachung.

Gestern bei uns erstatteter Anzeige zufolge sind alhier, vorwiegend in den Morgenstunden des 30. vorigen und 5. jetzigen Monats

eine Tenor-Posaune

und

ein paar türkische Becken,

letztere besonders daran kenntlich, daß aus einem derselben am Rande ein Stück in Form eines Dreiecks ausgesprungen ist, entwendet worden.

Wir fordern hierdurch Jedermann, dem diese Instrumente vorgekommen sein, oder noch vorkommen sollten, auf, darüber ungekürzt Anzeige bei uns zu machen.

Leipzig, den 10. December 1841.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Drescher.

* Unterzeichnete wird am Sonntage den 12. December eine musikalische Abend-Unterhaltung im kleinen Saale des Gewandhauses zu geben die Ehre haben, in welcher sie sich auf der Guitarre und dem Accordeon hören lassen wird. Einlaßkarten à 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Ristner und Abends an der Cassé zu haben. Anfang um 7 Uhr.
Rina Morra aus Genua.

Bekanntmachung. Meinen Herren Abnehmern und namentlich einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das Kirchberger Weißbier jetzt als ausgezeichnet empfehlen kann.

Carl John, Bierverleger,
Petersstraße Nr. 17.

Feinsten Punsch-Syrup, die ganze Flasche à 25 Ngr., die halbe Flasche 12½ Ngr.

Feinsten Ananas-Punsch-Syrup, die ganze Flasche à 1 Thlr., die halbe Flasche à 15 Ngr., bei Duzenden und in Eimern billiger, empfehlen von ausgezeichnet schöner Qualität
Gebrüder Leonhardt, Petersstraße Nr. 42/33.

Beste Bamberger Schmelzbutter verkauft billigt
Alexander Hofeld, Neumarkt Nr. 16.

Pianoforte-Verkauf. Wegen Lozisveränderung sind noch einige neue und gebrauchte Pianofortes in Flügel- und Tafelform sofort billigt zu verkaufen: im Gewandgäßchen Nr. 5/623, 4 Treppen hoch links.

Bücherverkauf. Grohmann und Baumgärtner's Joemogazin für Gartenliebhaber, 5 Foliobde. (Ladenpr. 104 Thlr.) und das seltene Theatrum urblum, 3 Foliobde. — 2 kostbare Prachtkupferwerke — sind, das erstere für 20 Thlr., das letztere für 8 Thlr. zu verkaufen bei dem Antiquar Luft, Grimma'sche Straße unter den Colonnaden.

Zu verkaufen steht ein ganz neuer Secretair (Reisterstüd) Gerbergasse Nr. 28. parterre.

Zu verkaufen ist ein Gewehr nebst Riemenzeug und Stuß, alles in gutem Stande: Reichstraße Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Nachstehendes schätzbares Werk, Bildergalerie zur biblischen Geschichte, bestehend in 30 der interessantesten Copien nach guten Originalgemälden, ein der Bibel unerheblicher Anhang, durch den die geschichtlichen Begebenheiten weit lebendiger vor dem Geiste stehen, soll für den sehr geringen Preis à Exempl. 1 Thlr. 10 Ngr. statt des Prän. Preises von 3½ Thlr. ausverkauft werden. Näheres Wasserkunst im sonstigen Ador Schmidtschen Hause, 2 Treppen.

* Ein ausgezeichnet schöner Stuhenteppich in Canevas gestickt, 5 Ellen im Quadrat, welcher sich zu einem Weihnachtsgeschenk eignet, ist billig zu verkaufen: Theatergasse No. 4, 1 Treppe.

Das echte Eau de Cologne von Theodore Wilhelmine Buschbeck ist fortwährend zu den so billigen Preisen à Flacon 2 Ngr., 3 Ngr., 4 Ngr., 6 Ngr., 8 Ngr., 10 Ngr. in Aurbachs Hofe (vom Markte rechts die 4. Türe) zu haben.

Ein großes Kinder-Billard steht billig zu verkaufen Brühl Nr. 17/424, 2 Treppen hoch.

Sehr billig
Gasel- und andere Lampen bei
G. A. Petit, Reichstraße Nr. 54/580.

Fein verzierte Pariser Briefbogen

zu Festgedichten und Wünschen schön geeignet, Fournitures de bureaux von den billigsten bis zu den elegantesten Sorten mit feinen Oblaten, Siegellack, Petschaft, Federmesser, Copirbuch etc., dergleichen mit den feinsten Pariser Tuschen und Musterblättern zur Selbstaussführung schöner Verzierungen empfing und empfiehlt sich damit bestens
Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Leipziger Gesangbücher,

schöner Druck, auf Velinpapier und mit feinen Titelvignetten versehen, empfiehlt in geschmackvollen Einbänden als schönes und werthvolles Weihnachtsgeschenk

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leyfath sollen alle Arten Mantel, P. Netots, Röcke, Westen und Beinkleider, desgleichen 200 Stück Schlaf- und Comptoirröcke billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Stande befindliche Fußwinde. Das Nähere vor dem Dresdner Thore beim Zimmermeister Fricke.

Zu kaufen gesucht wird ein wachsamer Kettenshund. Das Nähere vor dem Dresdner Thore beim Zimmermeister Fricke.

Gesucht wird ein gebrauchter, jedoch noch in gutem Zustande befindlicher einspänniger Schlitten. Näheres ertheilt Herr Mensch im goldenen Weinfasse.

Gesucht wird ein Capital von 5000 Thlr. gegen Cession. Das Nähere bei Hr. Adv. Thümler, Klostersg. Nr. 14.

25,000 Thlr. werden gegen Unterpfand von mehr als doppeltem Werthe à 4 Procent zu erborgen gesucht. Näheres erfährt man auf der Expedition des Unterzeichneten.
Dr. jur. Meißner in Leipzig, Markt Nr. 6.

Gesucht wird ein über vorzügliche Brauchbarkeit, Zuverlässigkeit und moralisch gute Aufführung sich ausweisender Expedient in einer Gerichts-Expedition zu Leipzig pro 1. Jan. 1842. Bezügliche Anträge sind unter Beifügung glaubhafter Zeugnisse und einer Handschrift an die Tagesblatts-Expedition versiegelt unter der Schiffr A. I. franco einzusenden.

Offene Lehrlingsstelle.

In einem sehr resp. Landesproducten-Geschäft, welches bis jetzt tüchtige Leute gebildet, soll die vacant werdende Lehrlingsstelle mit einem vorgebildeten jungen Manne aus achtbarer Familie wieder besetzt werden. Auf frankirte Anfragen ertheilt nähere Auskunft Julius Meißner in Leipzig.

Gesuch. Auf das Rittergut Dölich bei Leipzig wird zum 1. Januar 1842 ein zuverlässiger Kutscher gesucht.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Kutscher, welcher gute Atteste beibringen kann: bei G. Sander.

Gesucht werden einige geübte Filet-Strickerinnen: Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Auerbachs Hof, Neumarkseite 4. Etage kann ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen sogleich in Dienst treten.

Gesucht wird eine gesunde ausstillende Amme und zu erfragen bei Elisabeth Reithold, Hebamme, Seigerstraße Nr. 18/843.

Gesuch. Ein junger Mann von der Handlung sucht für Weihnachten ein meublirtes Zimmer auf dem Neumarkte oder in dessen Nähe, und bittet, gefällige schriftliche Offerten beim Hausmanne in Nr. 4/13, auf dem Neumarkte abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird, und sogleich zu beziehen, in der innern oder äußern Grimma'schen Vorstadt ein mittleres Familienlogis von einer sichern Familie. Schriftliche oder mündliche Offerten sind abzugeben im

Local-Comptoir für Leipzig von Z. B. Fischer,
Fleischerplatz Nr. 1.

Gesucht wird für eine Frau ein kleines Stübchen mit Bett. Adressen unter F. Z. besorgt die Expedition d. Bl.

* Ich suche für mich zugleich mit der gewöhnlichen Aufwartung eine, zu künftige Ostern beziehbare Wohnung von 2 bis 3 Stuben mit einem Kofen oder einer Kammer, in der Stadt oder Petersvorstadt. Darauf bezügliche Adressen bitte ich in meiner jetzigen Wohnung, Nicolaisstraße, Essigkug 3 Treppen hoch abzugeben.

E. G. Flügel, Lehrer.

Gesucht wird von einem jungen unverb. Manne eine helle Stube mit Kammer und Küche zum ersten Januar. Den Det nebst Preis bittet man Petersstraße Nr. 42. im Hofe links 3 Treppen abzugeben.

Logis-Vermiethung.

Im Brühl Nr. 60/480 ist die dritte Etage nach vorn heraus, eine geräumige und kürzlich erst neu decorirte Familienwohnung, von Ostern 1842 an, anderweit zu vermietzen. Näheres daselbst parterre im Comptoir.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen ist eine sehr schön eingerichtete 3. Etage mit allem nöthigen Zubehör unter einem Verschlusse auf der Frankfurter Straße, Mühlgraben Nr. 22/1046 & 47, 1. Etage; ebendasselbst ist auch ein kleines Familienlogis für 32 Thlr. zu Weihnachten zu beziehen.

Zu vermietzen ist billig eine Stube, vorn heraus, an einen ledigen Herrn, Katharinenstraße Nr. 16 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermietzen ist ein Stübchen mit Kofen, 3 Treppen hintenheraus, an einen stillen Herrn oder Frauenzimmer, und zu Weihnachten zu beziehen in der Burgstraße Nr. 4/148.

Zu vermietzen ist zu Weihnachten eine große Stube, gut meublirt, an einen Herrn von der Handlung oder Expedition Peterstr. Nr. 37/28, 4 Treppen.

Zu vermietzen ist von jetzt oder zu Weihnachten ein kleines Familien-Logis, 3 Treppen im Hintergebäude. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 40/276 1. Etage.

Zu vermietzen ist ein Familienlogis und ein Gewölbe: Hainstraße Nr. 208.

Zu vermietzen sind sofort oder von Weihnachten an mehre kleine freundliche Familienlogis auf der Gerbergasse Nr. 43/1126, woselbst parterre das Nähere zu erfahren.

Zu vermietzen ist sogleich ein schöner großer Boden, für eine Drogueriewaarenhandlung passend. Das Nähere Stadt Frankfurt parterre.

Zu vermietzen ist eine freundliche helle ausmeublirte Stube an solide ledige Herren: Hainstraße, Tuchhalle Treppe C, beim Briefträger Schärling.

Zu vermietzen ist eine Niederlage im Kurprinz (Vordergebäude). Näheres beim Hausmann.

Zu vermietzen ist von nächste Ostern an die erste Etage in Nr. 25 auf der Querstraße, bestehend aus 7 Stuben, einigen Kammern, Vorsaal, Küche, Keller, Boden und Holzraum nebst einem dazu gehörigen Garten, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermietzen und eins zu Weihnachten und eins zu Ostern 1842 zu beziehen sind 2 mittlere Familienlogis mit allen Bequemlichkeiten vor dem Dresdner Thore. Das Nähere zu erfragen daselbst Nr. 23/1494 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit Schlafstube, vorn heraus 1 Treppe: Dresdner Straße Nr. 2/1300, der Post schräg über.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstube an zwei solide Herrn im Hallschen Gäßchen Nr. 5/443, 3 Treppen.

* Eine Auswahl von Logis in der Stadt, Vorstädten und den neuen Anbauten für Familien und ledige Herren, zu jeder Zeit zu beziehen, werden fortwährend nachgewiesen bei W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

* * Eine völlig gut eingerichtete Badgerechtigkeit, ungefähr $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, nebst allem Zubehör, soll von jetzt an an einen jungen thätigen Mann, nach B. finden 3 bis 6 Jahre, verpachtet werden. Nähere Auskunft wird erteilt in der Biermiederlage bei Hrn. Koch, kl. Fleischergasse Nr. 28/168, parterre.

* Alle Damen, welche in Gesellschaft unterrichtet zu sein wünschen, so wie alle Herren, welche an der allg. Stunde Antheil nehmen wollen, bitte ich, wegen der Stundenordnung sich zu mir zu bemühen.
K. Terwich, Balletmeister, Schrödergasse Nr. 2.

Einladung. Sonntag Vormittag ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Brose, kleine Fleischergasse.

Einladung. Heute Sonnabend Abend zu Schweinsknochen mit Klößen und Karpfen mit Weinkraut ladet ergebenst ein
Friedrich Bürger im Goldhahngäßchen.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen nebst andern Speisen ergebenst ein
J. S. Schulze, große Fleischergasse.

Einladung. Morgen früh zu Speck, Kessels, Quart- und Kaffeeuchen bei
Witwe Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein
Carl Henning im Kupfergäßchen.

Einladung. Morgen den 12. December zu Schweinsknochen mit Klößen und andern Speisen ladet ergebenst ein
Lorenz, Peterschiesgraben.

Heute Abend ladet zu Beefsteak, Gänse- und Hasenbraten ergebenst ein
Pöhler neben Stadt Hamburg.

Einladung. Heute Abend ladet zu Pöckelschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, und Morgen Sonntag zu Pöckelschweinsbraten ergebenst ein
F. S. Dieke, Neuer Anbau, Lange Straße Nr. 17.

* Heute Sonnabend den 11. December früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends frischer Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein
G. Bergel, in Lindenau.

* Ergebenste Einladung zum Schlachtfeste, Sonnabend den 11. d. M. früh 9 Uhr Wellfleisch bei
vermittlw. E. Kentsch, Poststraße Nr. 3.

* Sonnabend früh 9 Uhr ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein
F. Senf, Querstraße.

Einladung. Heute früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst Gänsebraten und Karpfen ladet ergebenst ein
J. S. Kpisch, große Fleischergasse, goldnes Herz.

Einladung. Heute Sonnabend früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst andern Speisen ladet ergebenst ein
J. S. Rife, Neumarkt Nr. 11/18.

Einladung. Heute früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst, Wellsuppe und Hasenbraten ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein
Karl Brabant, Burgstraße Nr. 6.

Einladung. Heute Sonnabend früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein
F. A. Lange im wilden Manne.

Einladung. Heute Sonnabend den 11. Decbr. früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst Gänsebraten bei
Quasdorf, Ritterstraße Nr. 46.

* Morgen, Sonntag den 12. Decbr. Pöckelschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein
F. A. Rifsche vor dem Dresdner Thore, Antonstr. Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen
in Janichens Kaffeegarten.

* Morgen den 12. December ladet zum Schlachtfeste höflichst
Hahnemann in Reudnitz.

* Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
August Andreas in der Friedrichstraße.

Verloren ist vom Magd. Bahnhof bis zum Palmbaum 1 Fußsack, grün und gelb carrirt. Wer selbigen im Palmbaum Bergergasse abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich am 6. d. M. in der Gegend der Barfußmühle ein Hund von mittler Größe und schwarzer Farbe mit weißen Streifen, und etwas krummen Vorderfüßen, so wie mit dem Steuerzeichen 1961 versehen. Wer denselben auf die Johannisgasse Nr. 43 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde gestern Abend auf dem Wege aus dem Concertsaale des Gewandhauses, durch Hohmanns Hof und die Petersstraße nach Auerbachs Hofe, eine goldene Nadel, in der Form eines Sterns. Wer sie in Auerbachs Hofe bei dem Hausmanne abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.
Leipzig den 10. December 1841.

Bei einer Wäsche, die in der Woche vom 12. bis zum 18. September in Lehmanns Garten gewaschen wurde, sind 4 fremde ordinaire Frauenhemden hinzugekommen; da sie bisher nicht reclamirt wurden, so wird die unbekannte Eigentümerin hierdurch aufgefordert, sich zu legitimiren, und zu melden bei Herrn Kasch in Lehmanns Garten.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 2241 f, 6654 f, 11,326 f, 19,789 f, 19,790 f, 19,791 f, 19,792 f, 22,428 f, 26,267 f, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigentümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Billige Schlafrode.

Wer einen billigen Schlafrod zum Weihnachtsgeschenk machen will, dem empfehle ich das Kleidermagazin in der Nicolaisstraße der Kirche gegenüber.

M....F.

Meinen Dank nicht, — dieser Schmerz zermalmt das Herz.
H.

Gestern wurde meine liebe Frau Lisette geb. Finger von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 10. December 1841.

F. A. Kranzky.

Heute wurde meine Frau von einem muntern Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 10. December 1841.

Julius Selter.

Meine Anna, mein einziges geliebtes Kind, ist nicht mehr; sie starb gestern Abend 11 Uhr in Folge des Rechthens und mehrwöchentlichen Drüsenleiden in dem Alter von 1 Jahr 11 Monaten. Sie war meine einzige Erdfreude, mein Glück und mein Alles! Mit gebrochenem Herzen blicke ich einer freudentleeren Zukunft entgegen und bitte Gott um Kraft, meinen namenlosen Schmerz zu ertragen.

Der Theilnahme aller werthen Verwandten und Freunde hatte ich mich versichert.

Angermühle zu Leipzig, den 9. December 1841.

Amalie verw. Semme, geb. Kielstein.

Unser Ludwig, bis vor wenigen Wochen noch blühend und kräftig, ging heute Nacht halb ein Uhr, noch nicht volle 24 Stunden nach dem Hinscheiden unsrer theuren Mutter, in dem zarten Alter von 7½ Jahren nach 26 tägigem Krankenlager, am Nervenleiden, sanft und schmerzlos aus unsern Armen in den Himmel über. Ausgezeichnet an Geist und Gemüth, ward er von Allen geliebt, die ihm nahe standen. Wir aber waren in seinem Besitze hoch beglückt, und werden die Erinnerung an ihn und seine tiefe innige Liebe zu uns unvergänglich in unserm Herzen tragen.

Verwandten und Freunden theilen wir dieß hierdurch mit und bitten um still's Mitgefühl.

Leipzig, den 10. December 1841.

Ferdinand Brauer,
Bertha Brauer, geb. Märker.

Heute Sonnabend Schlachtfest in Kriemichens Kaffeegarten,

wobei delicate Quarksuppe und ausgezeichnet feine Leber-, Blut- und Bratwurst, Hasenbraten mit Sauerkraut und Erbsen verspeist wird.

Heute Rumpsteaks.

Rheinischer Hof.

Heute Abend ½8 Uhr Roßbeef am Spieß bei J. C. Kühne, Katharinenstr.

Einpassirte Fremde.

Andersowich, Privatmann von Petersburg, im Hotel de Baviere.
v. Alzer, Rittergutsbesitzer von Breslau, in Stadt Rom.
Baum, Demoselle, von Wien, und
Booth, Kaufmann von Boston, im großen Blumenberge.
Blomberg, Doktor von Magdeburg, im goldenen Hahn.
v. Balfing, Baron, von Breslau, und
Bolkogarde, Gardeoberst von Petersburg, in Stadt Rom.
Barnikson, Anwalt von Halle, in Stadt Hamburg.
Burghardt, Kaufmann von Manchester, im Hotel de Baviere.
v. Deantinghaus, Hüttenmeister von Sann, im Palmbaume.
v. Chamberler, Rentier von Neuchâtel, im Hotel de Baviere.
v. Schölin, Buchhandlungscommiss von Moskau, Ritterstraße Nr. 5.
v. Einsiedel, Oberlieutenant von Dresden, im grünen Schilde.
Fehbel, Privatmann von Berlin, im goldenen Hahn.
Fehler, Fabrikant von Berlin, im Rheinischen Hofe.
v. Fricke, Frau Baronin, von Breslau, in Stadt Rom.
v. Grobus, Particulier von Petersburg, und
Gornis, Kaufmann von Königsberg, in Stadt Rom.
Gump, Particulier nebst Gemahlin, von Mannheim, und
v. Grath, Oberlieutenant von Duedlinburg, in Stadt Rom.
Gutreff, Kaufmann von Karlsruhe, im Hotel de Baviere.
Göbler, Bergoffiziant von Altdorf, in Stadt Dresden.
Heldig, Kaufmann von Coburg, im Rheinischen Hofe.
v. Hohenthal, Graf u. Rentier v. Königsbrück, im Hotel de Baviere.
Hansmann, Kaufmann von Altdorf, in Stadt Wien.
Hartmann, Fabrikant von Senf, und
Hoyer, Kaufmann von Magdeburg, im Hotel de Baviere.
v. Hengendorff, Oberlieutenant von Dresden, in Stadt Rom.
Hentung, Kaufmann von Magdeburg, im Hotel de Baviere.
Hüttner, Steuer-Verwaltungsdirektor von Dresden, in Stadt
Dresden.
Kaslowitz, Opernsänger von Magdeburg, in Stadt Wien.
Kestler, Particulier von Schwerin, im Hotel de Baviere.
Knoy, Häber von Mainz, im goldenen Hahn.
v. Knobelsdorf, Frau nebst Tochter, von Berlin in Stadt Rom.
v. Kuschelbach, Rittergutsbes. v. Reimberg, im grünen Schilde.
Kahl, Baumeister von Suhl, im Palmbaume.
Kipetoff, Kaufmann von Eberfeld, in Stadt Hamburg.
v. Leipziger, Gerichts-Director, und
zur Lippe, Graf u. Offizier von Dresden, im Hotel de Baviere.
zur Lippe, Graf u. Offizier, und

Krow, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Baviere.
Kuschner, Wühlensbes. von Gräfenhainichen im schwarzen Kreuze.
Lüder, Kaufmann von Weiskopf, im Hotel de Pologne.
Meir, Kaufmann von Berlin, und
Nockherfen, Maler von Glasgow, im schwarzen Kreuze.
Neyer, Kaufmann von Mainz, im Hotel de Baviere.
Noblotter, Oberamtmann von Duedlinburg, und
v. d. Nozel, Oberlieutenant von Dresden, in Stadt Rom.
Nobbe, Ober-Regierungs-Rath von Torgau, im großen Blumenberge.
v. Neelidoff, Particulier von Petersburg, in Stadt Rom.
Nobinsko, Fürst Durchlaucht, von Petersburg, im Hotel de Baviere.
Nichel, Kaufmann von Magdeburg, im Hotel de Baviere.
Perini, Candidat von Erfurt, im Rheinischen Hofe.
Rafmann, Revis.-Assessor von Weiningen, im goldenen Hahn.
Reihert, Rittergutsbesitzer von Oranienburg, und
Ringk, Inspector von Neundorf, im Rheinischen Hofe.
Steinbrecher, Mechanikus von Berlin, und
Schelke, Thibetfärber von Wörlitz, im Rheinischen Hofe.
Schickel, Naturalien-cabinet-Besitzer v. München, im Hotel de Prusse.
Stephan, Rittergutsbesitzer von Martinsteden, im schwarzen Kreuze.
Schwabe, Kaufmann von Neustadt a. d. D., im Hotel de Pologne.
v. Seydewitz, Baron, von Lauterbach, und
Scholz, Kaufmann von Posen, im Palmbaume.
Sommer, Oberamtmann von Dessau, im grünen Schilde.
Schönemann, Kaufmann von Naumburg, in Stadt Rom.
Sulzberger, D. u. Bürgermeister nebst Gemahlin, von Würzen, und
Sommer, Kaufmann von Magdeburg, im Hotel de Baviere.
Schulz, Pastor von St. Ulrich, im goldenen Adler.
Schmidt, Kaufmann von Berlin, im Palmbaume.
de Tallmay, Consul von Paris, im Hotel de Baviere.
Watter, Kaufmann von Röttingen, in Stadt Hamburg.
Werner, Professor von Dessau, und
Werner, Offizier von Berlin, im Hotel de Baviere.
Wunderlich, Kaufmann von Meerane, im goldenen Horne.
Wroslawsky, Lehrer nebst Familie von Warschau, im goldenen Adler.
Weidlich, Amtmann nebst Gemahlin von Böhlen, und
Weidlich, Amtmann von Schaaffeldt, im goldenen Adler.
Wendel, Maurermeister von Suhl, im Palmbaume.
Wucherer, Stadtrath von Halle, im Hotel de Baviere.
Wimmer, Justizamtmann nebst Fam., v. Borna, in Stadt Hamburg.

Druck und Verlag von C. Pöls.